



Las Casas und seine Freunde unter den Eingeborenen.

## Der edle Priester Las Casas.

Der christliche Sendbote und unermüdlische Fürsprecher der Indianer.

Geboren 1474, gestorben 1566.



Sich erklinget ihre Predigt, wie ein Gott für sie gestorben  
Und durch solches Liebesopfer aller Welt das Heil erworben;  
Doch wie soll das Wort ich glauben, wohnt es nicht in ihren Seelen?  
Ist denn das der Sinn der Liebe, daß sie uns zu Tode quälen?  
(Weibel.)

Die Welt übermächtigender und tiefer eingreifend als der vorhergehende Kulturabschnitt ist jene große Zeit, die aus den unhaltbar gewordenen Zuständen des Mittelalters in die ersten Jahrzehnten des XVI. Jahrhunderts führt, eine Periode, reich an ruhmvollen Thaten auf dem Felde der Ehre, auf dem sich erweiternden Gebiete des Glaubens, im heiteren Reiche der Künste, im stillen Kreise ernster Forschung, auf der dornenvollen Bahn aufopfernder

Menschenliebe. Unsre Blicke weilen auf der Gestalt eines staatsklugen Fürsten, der, durch keine Schwierigkeiten abgeschreckt, an der Spitze tapferer, kampfbewährter Heere seine fähigen Entwürfe zu verwirklichen sucht und weit hinaus über die Grenzen seines ungeheuren Reichs seinen Willen zur Geltung bringt. Mit innigster